

## Empfehlungen für die Online-Lehre / Fernlehre

Am 20.4.2020 ist der Verlesungszeitraum für das Sommersemester 2020 gestartet. Die Mehrzahl der Lehrenden hat bereits umfangreiche Lehrinhalte für die Studierenden bereitgestellt.

Bei der Online-Lehre / Fernlehre sind grundsätzlich **zwei Wege** zu unterscheiden, die **kombiniert** werden können und auch sollen:

- **synchrones Angebot** von Lehrinhalten (**Live-Streams von Lehrveranstaltungen** z.B. über ZOOM; **Live-Chats** über ZOOM, die Moodle Chat-Funktion)

Bitte beachten Sie:

- Um **Überschneidungen** zu **vermeiden**, sollten synchrone Veranstaltungen nur im Rahmen der in TimeEdit/Stundenplan eingetragenen Veranstaltungen stattfinden. Das wird vielfach praktiziert und ist unbedingt zu empfehlen!
  - Planen Sie für synchrone Veranstaltungen immer **ausreichend Zeit für Verständnisfragen** ein und behalten Sie im Blick, dass das Frage-/ Interaktionsverhalten der Studierenden in einem Online-Format anders sein kann, als wir es in einer Präsenzveranstaltung gewohnt sind!
  - Nicht alle Studierenden verfügen über eine **ausreichend stabile Internet-Verbindung**; es kann also sein, dass die Teilnahme nicht für alle Studierenden uneingeschränkt möglich ist. Es ist deshalb notwendig, begleitenden Materialien wie z.B. Skripten, Arbeitspapiere, Übungen oder downloadfähige Audio- oder Videoaufzeichnungen bereitzustellen.
  - Schwierig gestalten sich die **Teilnahmenachweise** für Lehrveranstaltungen: angesichts teilweise schlechter Internetanbindungen müssen einzelne Teilnehmer ihre Kamera ausschalten, um eine zumindest einigermaßen stabile Verbindung zu haben. Hier können wir in der derzeitigen Situation von der Regelung in der SPO abweichen und **auf den Teilnahmenachweis verzichten**. Wer dies nicht möchte kann vielleicht auf eine etwas „**unkonventionelle**“ Lösung zurückgreifen: Während der Veranstaltung wird in ungleichmäßigen Abständen viermal eine Karte mit einem Begriff (z.B. Maus – Katze – Tiger – Känguru) hochgehalten. Nach der Veranstaltung müssen die Studierenden sofort in einem kleinen Test in Moodle die vier Begriffe in der richtigen Reihenfolge benennen. Sind drei von vier Nennungen richtig gilt der Test als bestanden = Teilnahmenachweis erfüllt.
  - Generell gilt: wenn Sie Lehrveranstaltungen live streamen ist es eine echte Chance, das **Material auch aufzuzeichnen** um es z.B. später zu bearbeiten und geeignete Sequenzen später in die Präsenzlehre „einzubauen“. Was für die datenschutz-rechtlich konforme Aufzeichnung zu beachten ist, darüber informiert unser Datenschutzbeauftragter ([Link](#))
- **Asynchrones Angebot** von Lehrinhalten durch **Bereitstellung von Download-Formaten** (wie Bildschirmpräsentationen mit Audio-Kommentaren, Videos, Arbeitspapieren, Übungen etc.) bevorzugt in Moodle
    - Diese Form der Angebote bietet den **Vorteil der freien Zeiteiteilung** für die Studierenden; auch das Problem schlechter Internetverbindungen wirkt sich hier weniger gravierend aus.

- Dem Fehlen eines vom Stundenplan vorgegebenen Zeitrasters sollte jedoch mit der **Bereitstellung überschaubarer und lernbarer Einheiten** ausgeglichen werden. Es ist keinesfalls sinnvoll, den Stoff des gesamten Semesters ohne zusätzliche zeitliche Orientierung bereitzustellen!
- Unbedingt erforderlich ist eine **Möglichkeit für Rückfragen** durch die Studierenden bzw. zum **regelmäßigen Austausch/ Feedback**. Das ist per e-mail oder über synchrone Veranstaltungen (z.B. Moodle-Chat oder ZOOM) möglich.
- Sinnvoll bzw. je nach Modul notwendig ist es, **Übungsaufgaben** bereitzustellen, um den Lernstoff zu vertiefen und den Studierenden die Möglichkeit zum eigenständigen Kompetenzerwerb zu geben. Auch hier sind – noch mehr als im Präsenzbetrieb – Rückkopplungsmöglichkeiten sowie Informationen zu Lösungswegen (wie z.B. Musterlösungen oder Beispiele) wichtig.

**Grundsätzlich gilt: je interaktiver einzelne Lerneinheiten gestaltet sind, desto besser. Das gilt umso mehr, wenn (wie jetzt aktuell) der persönliche Kontakt im Hörsaal entfällt.**

Hinweise auf ergänzende/ vertiefende Literatur zum Selbststudium sind hilfreich und wichtig – ein reines Nennen von prüfungsrelevanter Literatur zum Selbststudium ohne geeignete Unterstützungsangebote ist dagegen kein adäquates und didaktisch sinnvolles Angebot!

Aus der Erfahrung der letzten Wochen wissen wir alle, wie wichtig es ist, rechtzeitig und umfassend informiert zu werden. Bitte achten Sie noch mehr als sonst darauf, Ihre Studierenden regelmäßig über den Ablauf Ihres Moduls, Ihre individuellen Online-Angebote sowie die geplanten Prüfungsmodalitäten zu informieren und holen Sie sich auch Ihrerseits Feedback ein um frühzeitig zu erkennen, wo bei den Studierenden Probleme auftreten.